

Bezugspreis für Deutschland: vierteljährlich 3,75 RM (einschließlich Versandkosten), für das Ausland nach Anfrage. Die „Uhrmacherkunst“ erscheint an jedem Freitag. Anzeigenschluß: Mittwoch mittag. Briefanschrift: Verlag der „Uhrmacherkunst“, Halle (Saale), Mühlweg 19.



Preise der Anzeigen: Grundpreis 1/2 Seite 184 RM, 1/100 Seite — 10 mm hoch und 48 mm breit — für Geschäfts- u. vermischte Anzeigen 1,84 RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,38 RM. Auf diese Preise Mal- bzw. Mengennachlaß laut Tarif. Postscheck-Konto: Leipzig 169 33 Telegramm-Anschrift: „Uhrmacherkunst“ Halle/Saale. Fernsprecher: 264 67 und 283 82.

Offizielles Organ des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks

Vereinigt mit der „Fachzeitung der Uhrmacher Österreichs“ (Wien) und mit der „Mittleuropäischen Uhrmacher-Zeitung“ (Tiefenbach / Desse, Sudetengau)

64. Jahrgang

Halle (Saale), 8. September 1939

Nummer 37

Führer befiehlt — wir folgen!

„Es ist gänzlich unwichtig, ob wir leben, aber notwendig ist es, daß unser Volk, daß Deutschland lebt! Wenn unser Wille so stark ist, daß keine Not ihn mehr zu zwingen vermag, dann wird unser Wille und unser deutscher Stahl auch die Not zerbrechen und besiegen!

Keine Großmacht von Ehre kann auf die Dauer zusehen, wie Angehörige des eigenen Volkes an den Grenzen mißhandelt und unterdrückt werden.“

Immer wieder hat der Führer eine friedliche Lösung erstrebt und beide Vorschläge — die als maßvoll und gerecht vom Ausland selbst bezeichnet werden — sind von der Gegenseite überhaupt nicht beachtet worden. Das zweite Angebot ist von Polen mit der Mobilmachung und neuen Grenzverletzungen beantwortet. Deutschland hat zwei Tage auf einen polnischen Unterhändler vergeblich gewartet. Das Maß ist voll. —

Danzig ist nun Bestandteil des Großdeutschen Reiches! Damit ist das erste Ziel — das der Führer in seiner Reichstagsrede am 1. September aufstellte — erreicht. Die Frage des Korridors wird gelöst. Das dritte Ziel, dafür zu sorgen, daß im Verhältnis Deutschlands zu Polen eine Wendung eintritt, die ein friedliches Zusammenleben sicherstellt — beweist aufs neue die Friedensliebe des Deutschen Reiches. Englands merkwürdige Vermittlerrolle aber wird gekennzeichnet durch die Behauptung, daß die deutschen Vorschläge der polnischen Regierung nicht bekannt gewesen sind! Trotzdem konnte der Warschauer Sender am 31. August sich mit ihnen befassen!

Das Deutschland von 1939 ist aber nicht mehr das Deutschland des Jahres 1918. Zusammengeschweißt ist

es zur Volksgemeinschaft durch den Nationalsozialismus, wehrhaft gemacht in einem Ausmaß, der jeden Ansturm vergeblich macht! 90 Milliarden Reichsmark sind dazu verwendet: England hat dagegen in der Zeit von 1937 bis 1942 nur etwa 15 Milliarden veranschlagt.

Und noch auf einen weltgeschichtlichen Umstand hat der Führer hingewiesen: Der Konsultativ- und Nichtangriffspakt mit Sowjetrußland hat nicht nur die Einkreisungsfront der Westmächte völlig zunichte gemacht, sondern er hat darüber hinaus einem wirtschaftlichen Zusammenarbeiten der beiden Völker den Weg geöffnet, der eine ungeheure Wende für die Zukunft bedeutet.

Wir können in ruhiger Sicherheit den Dingen entgegenblicken. Die Voraussicht des Führers trägt nun ihre Früchte: durch den Vierjahresplan sind wir in unserer Selbständigkeit nirgends behindert. Unsere Freunde verfügen über die uns fehlenden Rohstoffe. Der uns aufgezwungene Verteidigungskampf, der unseren einfachsten Lebensrechten gilt, findet uns also auf das beste vorbereitet.

„Wenn irgend jemand meint, daß wir vielleicht einer schweren Zeit entgegengehen, so möchte ich bitten, zu bedenken, daß einst ein Preußenkönig mit einem lächerlich kleinen Staat einer der größten Koalitionen gegenübertrat und in drei Kämpfen am Ende doch erfolgreich bestand, weil er jenes gläubige, starke Herz besaß, das auch wir in dieser Zeit benötigen!“

„So wie ich selber bereit bin, jederzeit mein Leben für mein Volk und für Deutschland einzusetzen, so verlange ich dasselbe auch von jedem anderen!“ (I/2400)

Danzig gehört wieder zum Reich!

Dem Führer unser Dank und treue Gefolgschaft!

